

N i e d e r s c h r i f t

über die 03. Sitzung des Bauausschusses

vom 07. Juni 2016

Anwesende Mitglieder Bauausschuss:

Siehe anliegende Anwesenheitsliste.

ö1. Sitzungseröffnung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der ordnungsgemäßen Ladung.

Der Oberbürgermeister Hr. Dr. Ecker begrüßt die Mitglieder und eröffnet die Sitzung. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

Genehmigung der Niederschriften

Die Niederschriften des städtischen Bau- und Umweltausschusses über die 2. Sitzung vom 05.04.2016 lagen während der Sitzung am 07.06.2016 zur allgemeinen Einsicht aus. Bis zum Ende der Sitzung erfolgte kein Änderungsantrag, die Niederschriften gelten gem. Art. 58 Gemeindeordnung als genehmigt.

ö2. Tagesordnung

Stadträtin Lorenz-Mayer stellt den Antrag die Tagesordnungspunkte 4. und 5. zu tauschen, sodass die 2000-Watt-Gesellschaft vor der Seehafenbeleuchtung behandelt wird. Hierzu besteht allseitiges Einverständnis.

ö3. Bekanntgaben des Oberbürgermeisters

- a) Herr Koschka – Sachgebiet Stadtplanung – gibt bekannt, dass die Stadt Lindau (B) zum Raumordnungsverfahren IKEA Memmingen keine Stellungnahme abgeben werde. Das Vorhaben in Memmingen habe auf Grund der räumlichen Distanz keine relevanten Auswirkungen auf Lindau (B).
- b) Frau Eichler – Sachgebiet Stadtplanung, Umwelt – gibt bekannt, dass Lindau (B) am European Energy Award (eea) teilnehmen werde. Hier solle ein Zeichen für ihr kommunales Engagement bei Klimaschutz und Energieeffizienz gesetzt werden.
- c) Frau Eichler – Sachgebiet Stadtplanung, Umwelt – gibt bekannt, dass Lindau (B) am STADTRADELN teilnehmen werde. Hierzu gebe es am 06.07.2016 von 10 – 11 Uhr auf dem Bismarckplatz eine entsprechende Veranstaltung. Bis zum 26.07.2016 könne jeder Teilnehmer Fahrrad-Kilometer sammeln. Weitere Informationen seien unter www.stadtradeln.de erhältlich.

Lindau, den 07.06.2016

gez. Gerhard Ecker

Oberbürgermeister Dr. Ecker

gez. Schilpp

Schriftführer Schilpp

Ausgefertigt am: 07.06.2016

Es wird beglaubigt, dass die Ausfertigung mit dem Original übereinstimmt.

Schilpp
Schriftführer

Siegel

N i e d e r s c h r i f t

über die 03. Sitzung des Bauausschusses

vom 07. Juni 2016

**ö4. 2000-Watt-Gesellschaft
(Drucksachennr. 4-47/2016)**

Die Sitzungsvorlage, Drucksache 4-47/2016 ist Bestandteil der Niederschrift.

Herr Stadtbaudirektor Speth erläutert die Vorgeschichte.

Frau Eichler – Sachgebiet Stadtplanung, Umwelt – erläutert den Sachverhalt.

Stadträtin Lorenz-Mayer mahnt an, dass ein Beitritt zur 2000-Watt-Gesellschaft auch mit „Leben gefüllt“ werden müsse.

Stadtrat Uli Kaiser fragt nach wie der Fortschritt überprüft und dargestellt werde. Herr Speth erklärt, dass dies über das Energieteam geschehe.

Beschlussvorschlag:

1. Der Bau- und Umweltausschuss stimmt der Kooperation der 2000-Watt-Gesellschaft zu.
2. Der Bau- und Umweltausschuss stimmt der vorliegenden Charta der 2000-Watt-Städte in der Bodensee-Region zu.

Abstimmung:

11:0 für den Beschlussvorsachlag

Beschluss:

1. Der Bau- und Umweltausschuss stimmt der Kooperation der 2000-Watt-Gesellschaft zu.
2. Der Bau- und Umweltausschuss stimmt der vorliegenden Charta der 2000-Watt-Städte in der Bodensee-Region zu.

Lindau, den 07.06.2016

gez. Gerhard Ecker

Oberbürgermeister Dr. Ecker

gez. Schilpp

Schriftführer Schilpp

Ausgefertigt am: 07.06.2016

Es wird beglaubigt, dass die Ausfertigung mit dem Original übereinstimmt.

Schilpp
Schriftführer

Siegel

N i e d e r s c h r i f t

über die 03. Sitzung des Bauausschusses

vom 07. Juni 2016

ö5. Seehafenbeleuchtung

(Drucksachennr. 4-46/2016)

Die Sitzungsvorlage, Drucksache 4-46/2016 ist Bestandteil der Niederschrift.

Zu diesem Tagesordnungspunkt hat am Abend zuvor ein Ortstermin stattgefunden.

Herr Holz – Lindauer Tourismus und Kongress GmbH – erläutert den Sachverhalt.

In der anschließenden Diskussion ist man sich weitgehend einig, dass durch die Umstellung auf LED eine erhebliche Energieeinsparung erreicht werden kann. Hinsichtlich des Mangturmes besteht Konsens, dass hier eine Beleuchtung installiert werden sollte. Es besteht jedoch noch Unklarheit über die Kosten insgesamt. Bei einer Fortführung der Planung müssten Kosten für Investition und Betrieb genau ermittelt werden und auch aufgezeigt werden, was dies langfristig für Einsparungen bringe.

Einerseits wird hervorgehoben, dass die Seehafen-Silhouette sehr markant und das Aushängeschild Lindaus (B) sei, hier müsse man bei Veränderungen behutsam vorgehen. Von anderer Seite wird jedoch Mut angemahnt, Neues zu wagen und neue Technologien einzusetzen. Eine Beleuchtung sei immer auch eine Geschmacksfrage. Es wird jedoch als insgesamt sehr wichtig angesehen, dass eine einheitliche moderne Gestaltung erfolgen müsse und hierzu auch die anderen Hafenanlieger (Hotels) einbezogen werden müssen.

Von einigen Stadträten wird zudem eingeworfen, dass man sich nicht nur auf den Hafen fixieren solle, sondern auch andere Plätze (z.B. Marktplatz, Alter Schulplatz) ein Beleuchtungskonzept erhalten sollten und diese womöglich auch vorrangig zum Hafen angegangen werden sollten.

Hinsichtlich der Möglichkeit von Reihen- und/oder Fassadenbeleuchtung besteht noch Klärungsbedarf. Hierzu wird angeregt eine Demonstrationsbeleuchtung am Hauptzollamt installieren zu lassen, um sich über die beiden Möglichkeiten ein besseres Bild machen zu können. Erst danach könne man über eine Beleuchtung von Molen, Löwe, Leuchtturm und Fassaden entscheiden.

Beschlussvorschlag:

1. Der Bau- und Umweltausschuss stimmt der Beleuchtung des Mangturmes grundsätzlich zu.
2. Vor weiteren Entscheidungen zur Seehafenbeleuchtung, soll eine Demonstrationsbeleuchtung zu Reihen- und Fassadenbeleuchtung am Hauptzollamt installiert werden.

Abstimmung:

11:0 für den Beschlussvorschlag

Beschluss:

1. Der Bau- und Umweltausschuss stimmt der Beleuchtung des Mangturmes grundsätzlich zu.
2. Vor weiteren Entscheidungen zur Seehafenbeleuchtung, soll eine Demonstrationsbeleuchtung zu Reihen- und Fassadenbeleuchtung am Hauptzollamt installiert werden.

Lindau, den 07.06.2016

gez. Gerhard Ecker

gez. Schilpp

Oberbürgermeister Dr. Ecker

Schriftführer Schilpp

Ausgefertigt am: 07.06.2016

Es wird beglaubigt, dass die Ausfertigung mit dem Original übereinstimmt.

Schilpp
Schriftführer

Siegel

N i e d e r s c h r i f t

über die 03. Sitzung des Bauausschusses

vom 07. Juni 2016

**ö6. Vollziehung des Bayerischen Straßen- und Wegegesetzes (BayStrWG)
Teil-Einziehung Rotmoosstraße als Ortsstraße, FINr. 179/0, auf Höhe Haus Nr. 22,
von ca. 15 m² Grünfläche
(Drucksachennr. 4-48/2016)
Die Sitzungsvorlage, Drucksache 4-48/2016 ist Bestandteil der Niederschrift.**

Herr Quentmeier – Sachgebiet Bauverwaltung – erläutert den Sachverhalt und beantwortet die Fragen hinsichtlich einer möglichen Gehwegplanung. Laut Stellungnahme der Fachabteilung GTL bestünden keine Planungen eines Gehweges in der Rotmoosstraße.

Beschlussvorschlag:

Der Bau-und Umweltausschuss beschließt die Teil-Einziehung für den Straßenbestandteil von ca. 15m² der FINr. 179/0, Gemarkung Reutin der gewidmeten Ortsstraße Rotmoosstraße auf Höhe Hausnummer 22.

Abstimmung:

Beschlussvorschlag: 10 Ja-Stimmen :1 Nein-Stimmen

Beschluss:

Der Bau-und Umweltausschuss beschließt die Teil-Einziehung für den Straßenbestandteil von ca. 15m² der FINr. 179/0, Gemarkung Reutin der gewidmeten Ortsstraße Rotmoosstraße auf Höhe Hausnummer 22.

Lindau, den 07.06.2016

gez. Gerhard Ecker

Oberbürgermeister Dr. Ecker

gez. Schilpp

Schriftführer Schilpp

Ausgefertigt am: 07.06.2016

Es wird beglaubigt, dass die Ausfertigung mit dem Original übereinstimmt.

Schilpp
Schriftführer

Siegel

N i e d e r s c h r i f t

über die 03. Sitzung des Bauausschusses

vom 07. Juni 2016

**ö7. Naturschutzrechtliches Vorkaufsrecht für ein Grundstück der Gemarkung Reutin
(Drucksachennr. 4-49/2016)**

Die Sitzungsvorlage, Drucksache 4-49/2016 ist Bestandteil der Niederschrift.

Herr Stadtbaudirektor Speth erläutert die Vorgeschichte.

Frau Eichler – Sachgebiet Stadtplanung, Umwelt – erläutert den Sachverhalt.

Auf Nachfrage wird erklärt, dass die Stadt bei solchen Sachverhalten vom Landratsamt immer angefragt werde. Der Bau eines möglichen Uferweges werde mit dem Verzicht auf das Vorkaufsrecht damit nicht unmöglich. Wie aber bereits im Finanzausschuss 2013 dargestellt, würden die Kosten für den Wegebau, insbesondere durch die derzeit aufgerufenen Baulandpreise, momentan nicht mehr in angemessenem Verhältnis stehen.

Beschlussvorschlag:

Der Bau-und Umweltausschuss beschließt, das naturschutzrechtliche Vorkaufsrecht nicht auszuüben.

Abstimmung:

Beschlussvorschlag: 9 Ja-Stimmen 1 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

Beschluss:

Der Bau-und Umweltausschuss beschließt, das naturschutzrechtliche Vorkaufsrecht nicht auszuüben.

Lindau, den 07.06.2016

gez. Gerhard Ecker

Oberbürgermeister Dr. Ecker

gez. Schilpp

Schriftführer Schilpp

Ausgefertigt am: 07.06.2016

Es wird beglaubigt, dass die Ausfertigung mit dem Original übereinstimmt.

Schilpp
Schriftführer

Siegel

N i e d e r s c h r i f t

über die 03. Sitzung des Bauausschusses

vom 07. Juni 2016

**ö8. Vollziehung des Bayerischen Straßen- und Wegegesetzes (BayStrWG)
Endgültige Teileinziehungen und Widmung von Verkehrsflächen:**

- a) Einziehung Mühlweg, FINr. 1374/0 Reutin, als Eigentümerweg
- b) Einziehung Max-von-Laue-Straße, FINr. 1393/0 Reutin, Teilfläche, als Ortsstraße
- c) Widmung Wanderweg (neu) „Mühlweg“ , FINrn. 1278/0 und 1287/0 als Teilflächen, Eigentümerweg

(Drucksachennr. 4-50/2016)

Die Sitzungsvorlage, Drucksache 4-50/2016 ist Bestandteil der Niederschrift.

Herr Quentmeier – Sachgebiet Bauverwaltung – erläutert den Sachverhalt und verweist auf die Beratung im Stadtrat zum neuen Wanderweg.

Auf Nachfrage von Stadtrat Rupflin zur Vertragsgestaltung hinsichtlich der Wegerechte, erklärt Frau Daube von der GTL, dass sämtliche Wegerechte der Waldbesitzer Teil des Vertrages mit Dornier sein werden.

Beschlussvorschlag:

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt:

- a) Den Mühlweg zu a), FI.Nr. 1374/0, Gem. Reutin endgültig einzuziehen.
- b) Die Max-von-Laue-Straße (Butzengasse) zu b), FI.Nr. 1393/0 endgültig einzuziehen.
- c) Den Wanderweg (Alternativweg) „Mühlweg“ zu c), FI.Nrn. 1278/0 und 1287/0 als beschränkt öffentlicher Weg mit der Widmungsbeschränkung: nur Fußgängerverkehr zu widmen.

Beginn: von der Rickenbacher Straße in den Bösenreutiner Steig
Ende: als Einmündung in den ursprünglichen Eigentümerweg „Mühlweg“
Länge: ca. 345 m
Straßenbaulastträgerin: Stadt Lindau (B)

- d) Die Bekanntmachung über die Einziehung zu Ziffern 1. und 2. erfolgt mit der Bekanntmachung der Widmung zu Ziffer 3., d.h. wenn der neue Wanderweg benutzt werden kann.

Abstimmung:

11:0 für den Beschlussvorsachlag

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt:

- a) Den Mühlweg zu a), Fl.Nr. 1374/0, Gem. Reutin endgültig einzuziehen.
- b) Die Max-von-Laue-Straße (Butzengasse) zu b), Fl.Nr. 1393/0 endgültig einzuziehen.
- c) Den Wanderweg (Alternativweg) „Mühlweg“ zu c), Fl.Nrn. 1278/0 und 1287/0 als beschränkt öffentlicher Weg mit der Widmungsbeschränkung: nur Fußgängerverkehr zu widmen.

Beginn: von der Rickenbacher Straße in den Bösenreutiner Steig
Ende: als Einmündung in den ursprünglichen Eigentümerweg „Mühlweg“
Länge: ca. 345 m
Straßenbaulastträgerin: Stadt Lindau (B)

- d) Die Bekanntmachung über die Einziehung zu Ziffern 1. und 2. erfolgt mit der Bekanntmachung der Widmung zu Ziffer 3., d.h. wenn der neue Wanderweg benutzt werden kann.

Lindau, den 07.06.2016

gez. Gerhard Ecker

Oberbürgermeister Dr. Ecker

gez. Schilpp

Schriftführer Schilpp

Ausgefertigt am: 07.06.2016

Es wird beglaubigt, dass die Ausfertigung mit dem Original übereinstimmt.

Schilpp
Schriftführer

Siegel